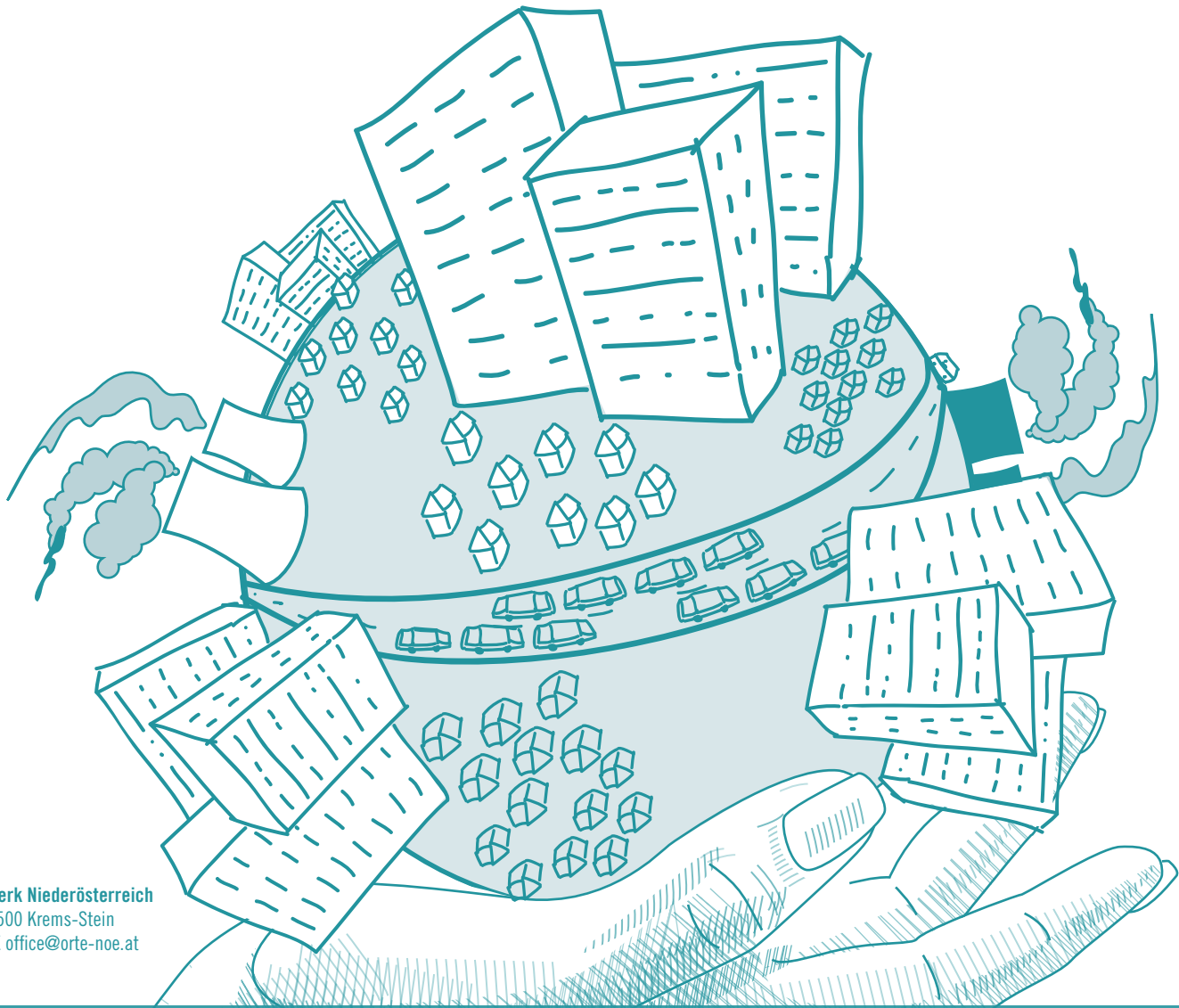


ORTE



ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Steiner Landstraße 3, 3500 Krems-Stein
T 02732 78374 F-11 E office@orte-noe.at
www.orte-noe.at

Dank an unsere Förderer
und Kooperationspartner

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

josko
FENSTER & TÜREN

Arch+Ing

GESTALTE(N)

NÖLB

www.yewu.at

DAS ENDE DES WACHSTUMS?
Donnerstag, 23. November 2017

ORTE ist Teil des Netzwerkes
der Architekturstiftung Österreich.

Symposium zur Raumplanung

DAS ENDE DES WACHSTUMS?

Donnerstag, 23. November 2017, 13 – 18 Uhr

NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Jedes neue Haus verbraucht Grund und Boden, jede neue Straße zerschneidet die Landschaft, jeder neue Parkplatz versiegelt fruchtbare Erde, jedes weitere Auto verschärft den Klimawandel, jeder zusätzliche Gewerbepark reduziert den Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Nichts hat unsere Umwelt – von der Zersiedlung der Grünräume über die Erwärmung der Erdatmosphäre bis hin zum Verlust an Biodiversität – so in Mitleidenschaft gezogen wie unsere Siedlungstätigkeit und der damit verbundene Verkehr der letzten Jahrzehnte.

Dennoch scheinen die Raum- und Verkehrsplanung unbeeindruckt von ihren eigenen Folgen – und das Bauen nach wie vor der unabdingbare Motor von Wirtschaft und Wohlstand zu sein. Selbst in jenen Regionen, die entgegen dem nationalen Trend des Bevölkerungswachstums an EinwohnerInnen verlieren und demographisch wie ökonomisch seit Jahrzehnten schrumpfen.

Das Symposium präsentiert Best Practices des Planens und Bauens, die auf eine nachhaltige Entwicklung, sprich – auf die weitgehende Schonung unserer Lebensgrundlagen abzielen und darüber hinaus auch noch wirtschaftlich erfolgreich sind.

Konzept und Moderation: Reinhard Seiß

Der Eintritt zum Symposium ist frei.

Anmeldung erbeten: office@orte-noe.at

Alternativen zur Verplanung und Verbauung unserer Zukunft

Fünf Minuten nach zwölf

Begrüßung und Einführung

Heidrun Schlögl, Leiterin von ORTE, Krems

Von der Raumentwicklung zur Raumschonung

Zur Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels

Reinhard Seiß, Raumplaner und Fachpublizist, Wien

Was kostet die Welt?

Klima- & Umweltschutz angesichts wirtschaftspolitischer Wachstumshörigkeit

Sigrid Stagl, Ökonomin, Univ.-Prof. für Ecological Economics, WU Wien

Wachstumsgetriebene Raumplanung: Ein Auslaufmodell?

Vom sorglosen zum sorgsamem Ressourcengebrauch

Gerlind Weber, Raumplanerin, Univ.-Prof. für Raumplanung, BOKU Wien

Kaffeepause

Landschaft schützen, Zersiedlung stoppen! Aber wie?

Kulturlandinitiative und Raumplanung im Kanton Zürich

Martin Neukom, Systemingenieur, Abgeordneter im Zürcher Kantonsrat, Winterthur

Vom Modell zur Umsetzung

Methoden für ein klima- und ressourcenschonendes Bauen

Renate Hammer, Architektin, Institute of Building Research & Innovation, Wien

Umkehren auf der Einbahnstraße

Von verkehrssparenden Räumen zu flächensparendem Verkehr

Harald Frey, Verkehrswissenschaftler, TU Wien

Diskussion mit dem Publikum